

UNTERWEGS



Caroline Fink,
Reisejournalistin

Vulkanische Geschichte

Morgens um zehn nach sechs im Zug zwischen den englischen Städten Sheffield und Manchester. Der Kondukteur, grauer Bart, blaue Uniform, rosa Streifen, sagt zwei Worte, die ich nicht mehr vergessen werde: «Volcanic ashes.» Ungläubig blicke ich ihn an, er wiederholt die Worte. Und ich solle am Flughafen meine Airline kontaktieren. Es riecht nach Abenteuer: Könnte ich bald Räubergeschichten erzählen, von Flugzeugen etwa, die wegen eines Vulkanausbruchs auf Island nicht mehr fliegen? Würde mir die Airline ein schickes Hotel offerieren? – Kaum, denke ich. Viel eher würden wir mit einer Stunde Verspätung ganz unspektakulär in Manchester abheben. Dann die Überraschung: Am Flughafen sind seit einer halben Stunde die Schalter geschlossen, Passagiere sitzen auf Koffern, Piloten trinken Kaffee. Und von allen Bildschirmen blinkt es rot: cancelled. Zwei Stunden später sitze ich wieder im Gasthaus im Dorf Hathersage, tags darauf 15 Stunden im Auto. Eine schicke Nacht hat mir Eyjafjalla nicht beschert. Eine abenteuerliche Reise nach Hause schon.



Der beste Führer durch Bruno Webers Parkgelände ist die eigene Fantasie.

Wo Visionen Gestalten annehmen

Fabeltiere, Pflanzen, die es gar nicht gibt, und Gebäude, die nirgends sonst so bizarr gebaut werden könnten: Seit über einem Vierteljahrhundert wächst ein fantastisches Reich in Spreitenbach AG vor den Toren Zürichs. Es heisst «Bruno Weber Skulpturenpark», und sein Namensgeber hat darin auf 20 000 Quadratmetern eine Landschaft aus begehr- und beschaubaren Objekten entstehen lassen, eine Welt voller Visionen, wie sie vielleicht wirk-

lich nur Künstlern und Kindern entspringen können. Dieser grösste Skulpturenpark der Schweiz veranstaltet am Sonntag, den 30. Mai, einen Erlebnistag. Renaissancemusik, Geschichtenerzählerinnen, Zauberflöten und kulinarische Leckerbissen machen den Parkbesuch für 10 Franken pro Erwachsenen und 7 Franken je Kind zu einem genussvollen Ausflug. 044 740 02 71

www.bruno-weber.ch

Auf und davon – Wandern, schlafen, Tradition erfahren

Jura-Wandern

Sprichwörtlich sagenhaft ist das Wanderbuch von Franz Walter «Das sagenhafte Wanderbuch – vom Balmberg zum Weissenstein». Es kostet 27 Franken und lädt ein, an elf Orten auf dieser herrlichen Strecke im Solothurner Jura Spannendes, Unerwartetes und Lehrreiches zu erleben.

www.knapp-verlag.ch

Test-Schläfer gesucht

Das Art-déco-Hotel Montana in Luzern feiert sein 100-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass lädt es vom Samstag, 12., bis Samstag, 19. Juni, Paare ein, in drei der neuen Penthouse-Spa-Suiten drei Nächte kostenlos Probe zu schlafen. Eine Jury wählt aus den kreativsten Online-Bewerben die geeignetsten aus.

www.hotel-montana.ch/sleeper

Geschichte erleben

Die Swiss Historic Hotels locken vom 19. bis 27. Juni mit attraktiven Spezialarrangements in ausgewählte Häuser. Vom Alpinhotel Grimsel Hospiz bis zum Waldhaus in Sils-Maria erwarten die Gäste in 17 Hotels besondere kulinarische, historische und landschaftliche Leckerbissen. 031 302 32 26

www.swiss-historic-hotels.com